

... es ist Ihre Werbung.



Anforderungen an „druckfertig“ gestellte Daten

"Druckfertig" gestellte Daten sind dann "druckfertig", wenn sie **folgende Anforderungen** erfüllen. Andernfalls sind i.d.R. kostenpflichtige Konvertierungen (Aufarbeitungen) notwendig.

Beachten Sie bitte auch das Thema "**Urheberschutz**": (Auszug aus meinen Allg. Geschäftsbedingungen) "Mit Auftragserteilung stellt der Auftraggeber mich frei von allen in Bezug auf den Vertragsgegenstand von Dritten vorgebrachten Ansprüchen aus der Verletzung von Schutz- und/oder Urheberrechten. Die Geltendmachung von vorgenannten Ansprüchen des Auftraggebers gegen mich ist ausgeschlossen. ... Soweit der Vertragsgegenstand sich auf durch den Auftraggeber beigebrachte Entwürfe, Ideen, Vorlagen oder Anweisungen bezieht oder nach diesen gefertigt wurde, stellt der Auftraggeber mich schon vor Auftragserteilung von allen seinen oder seitens Dritter evtl. vorgebrachten Ansprüchen aufgrund von Verletzung von Schutz- und/oder Urheberrechten frei."

Dateiformate	GEEIGNET	• Vektororientierte Formate, z.B. CDR, FH
	BEDINGT GEEIGNET	• Systemneutrale Formate, z.B. PDF, EPS, AI
	UNGEEIGNET	• Pixelorientierte Formate, z.B. TIF, JPG, BMP, WMF, ...
		• Layout-Formate, z.B. PM, CS
		• Formate aus Office-Anwendungen, z.B. DOC, DOCX, XLS, PPT, PUB, ...
		• Share-Ware- oder Formate aus speziellen Anwendungen

Thema „Farben“

Die meisten Drucksachen werden in "4c" ("Euroscala", "CMYK") gedruckt, ggf. auch "Schmuckfarben" ("HKS", "Pantone"). Je nach Anspruch an die korrekte Farbwiedergabe sind zu beachten:

Farbraum: Alle Druckdaten müssen im gewünschten Farbraum angelegt sein. (Office-Programme benutzen meist "RGB", müssen also immer konvertiert werden. Ein RGB-Schwarz oder RGB-Grau wird i.d.R. ein Mix aus Buntfarben plus Schwarz.)

Farbdefinition: Unterscheiden Sie streng zwischen "4C" und Schmuckfarben, Graustufen-/Schwarz-Weiß-/Farbbildern.

Z.B. ist 4C-Weiß ist nicht unbedingt RGB-Weiß, 0% einer Farbe kann weiß sein, muss aber nicht. "Nichts" ist in RGB schwarz, in 4C jedoch "keine Farbe", das heißt "unbedrucktes Papier".

Farbprofile: Vor allem wichtig für die richtige Wiedergabe von Bildern im Zusammenhang mit dem bedruckten Medium (Papier). Das Trippel Daten-Farbe-Medium bestimmt in seinen Spezifitäten das Druckergebnis. (Extreme Beispiele: Eine hellblaue Druckfarbe auf gelbem Papier wird grün erscheinen. Ein fein gerastertes Bild auf stark saugendem Karton wird "versacken", zuschmieren wie ein Tintenklecks auf Löschpapier verläuft.)

Farben auf Ihrem Bildschirm / Ihr Ausdruck: Soll das Druckergebnis so aussehen, wie Ihr Bildschirm bzw. Ihr Ausdruck dies wiedergibt, müssen Bildschirm und Drucker kalibriert sein (was bei Do-It-Your-Self selten der Fall ist).

Thema „Schriften“

Schriften, die der Ersteller auf seinem Rechner benutzt, werden meist nicht in der übergebenen Datei mit übermittelt, d.h., dass der Empfänger auf seinem Rechner etwas anderes sehen kann als der Ersteller. Deshalb sind entweder alle benutzten Schriften explizit **mit zu übertragen** ("Einbinden", "Publizieren", ...) **oder zu entfernen/ersetzen** ("In Kurven wandeln").

Thema „Verknüpfungen“

Alle Verweise und Verknüpfungen sind zu **trennen** oder die Quelldaten müssen mit vorliegen. Typisches Beispiel: Eingebundene (positionierte) aber nicht importierte Objekte in Layout-Anwendungen. Ggf. sehen Sie auf Ihrem Bildschirm nur einen (geringaufgelösten) Header, die (hochaufgelösten) Druckdaten sind im Hintergrund eingebunden (oder auch fehlend). Ggf. beeinflussen Druckertreiber das Druckergebnis oder verfälschen Bildschirmtools Ihre Darstellung. Datenbankverbindungen bedürfen immer einer Abstimmung.

Thema „Bilder“

Größe/Auflösung: Farbbilder/Graustufen: 200(geht so) bis 300 dpi in Ausgabegröße, bei großformatigen Drucksachen (A2 und größer) ist oft eine geringere Auflösung sinnvoll (90 dpi bis 6 dpi). Bitmaps: 1200 dpi in Ausgabegröße.

Farbraum/Farbprofile: siehe Thema "Farben"

Thema „Layout“

Anschnitt: Für eine Drucksache, deren Druckbild bis an den Papierrand reichen soll, wird ein sog. Anschnitt benötigt. D.h. die Drucksache muss an allen Seiten ca 2-3 mm größer angelegt sein als die Größe des erwünschten Endproduktes. Der Anschnitt wird nach dem Druck abgeschnitten.

Nutzen/Schnittmarken/Ausschießen/Montage: Bitte keine **Nutzen** anlegen. Schnittmarken können, müssen aber nicht immer sein. Nicht ausschließen, Seiten nicht montieren, es sei denn, Sie wissen, was 100%ig richtig ist.

Weitere Einstellungen

Nutzen Sie bitte keine Programm- oder Tool-Einstellungen (Überdruckoptionen, Komprimierung, Rasterwerte, Gamma, Tonwertzuwachs, Beschnitt, Wasserzeichen usw.), die nicht vor der Druckdatenübergabe endverarbeitet (berechnet) werden.